

# Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „hacklberry“ vom 21. März 2023, 12:15

[Zitat von putzi](#)

[Zitat von hacklberry](#)

Gräfe zerstört sich langsam aber sicher selbst. Da gehts nur noch um die Eigendarstellung. Auch das was er als Regelexperte im ZDF sagt ist oft, das was der Stammtisch hören will und hat mit der korrekten Regelauslegung teils auch nicht wirklich was zu tun.

Ich habe ihn hier in Berlin persönlich kennen lernen dürfen und war auch eine ganze Zeit bei ihm in der Lehrgemeinschaft. Er war schon immer nicht ganz einfach aber aktuell verrennt er sich in was und verliert den Rückhalt auf ziemlich vielen Ebenen.

Das Gräfe hier seinen persönlichen Kampf kämpft ist ja irgendwo logisch.

Was die Kritik an Stieler angeht hat er doch aber recht.

**Der pfeift überwiegend einen Stopfer und ist selten fähig ein Spiel fehlerfrei und souverän zu leiten. Warum das einer unserer besten sein soll versteh ich als Laie auch net.**

Der Ton macht sicher die Musik, da hast du und auch Aytekin recht.

Und der ist bei Gräfe halt auf Krawall aus und net auf konstruktiv, wobei man ehrlich sein muss. Wäre es konstruktiv würde es im Frankfurter Elfenbeinturm auch keinen interessieren.

Alles anzeigen

Da sind wir wieder beim Thema politische Entscheidungen im Fußball. So ein Verband wie der DFB hat nun mal ein naturgegebenes "Recht" auf Schiedsrichter in der "Elitegruppe" (Einstufung der UEFA). Man siehst ja sehr deutlich an seinen internationalen Ansetzungen, dass man Stieler in der UEFA nicht unbedingt als Spitzenmann im europäischen Maßstab sieht. Meiner Meinung nach hat von den drei Elite-Schiedsrichtern (Siebert, Stieler, Zwayer) nur einer

die Einstufung verdient. Es drängt sich aber von den sieben anderen FIFA-Schiedsrichtern auch keiner auf. Man hat derzeit nur einen Schiedsrichter der überhaupt mal Spiele bekommt, wenn es interessant wird, die ganz großen Spiele bekommt er aber auch nicht.